Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 188. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 16. März 1891.

Deutschland.

Berlin, 14. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem katholischen Pfarrer, Geistlichen Rath Bleutge zu Hattenheim im Rheingaukreise, dem katholischen Pfarrer Petry zu Rauenthal desselben Kreises und dem Ersten Gerichtsschreiber, Kanzlei-Rath Lucht zu Frankfurt a. O. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Ober-Postdirections-Secretär, Rechnungs-Rath Rosenhagen zu Darmstadt den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem emeritirten Lehrer Arndt zu Sandau im zweiten Jerichowschen Kreise den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Kirchenvorsteher, Bauerauszügler Anton Ulbrich zu Alt-Jauernick im Kreise Schweidnitz, den Bahnwärtern a. D. Bühring zu Uelzen und Cordes zu Stelle im Kreise Winsen und dem Gräflichen Parkaufseher Martin Felka zu Schloß Ober-Glogau im Kreise Neustadt Oberschl. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Freiherrn von Richthofen in Grottkau zum Landrath ernannt.

Dem Oberlehrer Dr. Ernst Siecke am Lessing-Gymnasium zu Berlin, dem Rector an der höheren Bürgerschule I zu Hannover, Dr. Adolf Hemme, und dem Oberlehrer an dem Lyceum II zu Hannover Dr. Fritz Sebald ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. — Bei dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Köln ist der ordentliche Lehrer Dr. August Friedrich Wilhelm Backhaus zum Oberlehrer befördert worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Natzmer, Oberst a. D., zuletzt à la suite des damaligen Gren.-Regts. Kronprinz (1. Ostpreuß.) Nr. 1 und Commandant von Torgau, mit seiner Pension und der Erlaubniß, zum ferneren Tragen der Uniform des gedachten Regts., v. Ploetz, Major a. D., zuletzt etatsmäß. Stabsoffizier des Kür.-Regts. von Seydlitz (Magdeburg.) Nr. 7, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des gedachten Regts., zur Disp. gestellt. Völker, Zahlmeister, dem 2. Bat. 4. Oberschles. Inf.-Regts Nr. 63, überwiesen.

Kaiserliche Marine. Becker, Capitänlt., zum Commandanten S. M. Panzerfahrzeug „Bremse" ernannt. Fromm, Lt. zur See, Niedt, Maschinen-Unter-Ingen., beide commandirt zum Reichs-Marine-Amt, zur Dienstleistung bei dem Gouvernement von Deutsch-Ostafrika commandirt.

[Marine.] S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant: Corvetten-Capitän Frhr. v. Maltzahn, ist am 10. März cr. in Cap Haiti, (Insel Haiti, Westindien) eingetroffen und beabsichtigt am 16. März cr. nach Port au Prince (Insel Haiti) wieder in See zu gehen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bremen, 14. März. Der Bürgermeister Buff ist heute Nacht gestorben.

Helgoland, 14. März. Der Oberpräsidialrath Hagemann aus Schleswig ist gestern hier eingetroffen, um den Erlaß des verfassungsmäßigen Gemeindestatuts zu regeln und die Wünsche der Bevölkerung hierüber zu hören.

Posen, 15. März. Die Warthe ist nunmehr auf 5,90 gestiegen, dementsprechend breitet sich die Ueberschwemmung aus. Es scheint, daß das Wasser heute seinen höchsten Stand erreicht hat, da aus Pogorzelice ein weiteres Fallen der Warthe gemeldet wird. Heute früh war der Stand des Wassers 4,93 Meter.

Dortmund, 15. März. Zwölf hiesige katholische Arbeitervereine beschlossen, unter Führung des Redacteurs Lensing mit ihren Fahnen und Emblemen an der Beisetzung der Leiche Windthorst's theilzunehmen.

Köln, 15. März. Wie die „Kölnische Volkszeitung" meldet, haben sich in der Versammlung der Sulzbacher Gruben-Ausschuß-Mitglieder eine Inspection ganz, andere Inspectionen theilweise gegen die Beschickung des Pariser Bergarbeiter-Congresses ausgesprochen. Die Versammlung verlief ohne Resultat.

Wien, 15. März. Der Kaiser ist aus Budapest hier eingetroffen.

Wien, 15. März. Die „Wiener Zeitung" meldet die Ernennung des bisherigen Generalcommandanten von Agram, Reicher, zum Generalcommandanten in Innsbruck, an Stelle des pensionirten Generalcommandanten Teuchert. Zum Generalcommandanten von Agram ist der bisherige Commandantstellvertreter von Lemberg, Bechtolsheim ernannt.

Rom, 15. März. Prinz Napoleon verbrachte eine ruhige Nacht; die gestern constatirte Besserung hält an.

Rom, 15. März. Der Papst dispensirte die Gläubigen für den Monat März von den strengen Fasten, weil die Influenza wieder in Rom aufzutauchen scheint.

Paris, 15. März. Bei der Senatswahl im Eure-Departement wurde der Republikaner Guindey mit 556 Stimmen gewählt; sein Gegencandidat Pouyer-Quertier erhielt 497 Stimmen.

Paris, 15. März. Die französische Regierung hat infolge des zwischen dem Minister des Auswärtigen und dem Marineminister hierüber erzielten Einvernehmens beschlossen, die gegenwärtig in Toulon für Rechnung der chilenischen Regierung im Bau befindlichen Kriegsschiffe nicht abgehen zu lassen. — Auch heute waren für die Rennen in Auteuil Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen. Die Rennen waren ziemlich zahlreich besucht, 4 Buchmacher, welche das Wetten offen betrieben, wurden verhaftet. Ein weiterer Zwischenfall kam nicht vor.

Paris, 15. März. Nach Meldung der Abendblätter beabsichtigt Meline die Vertagung der Berathung des Zolltarifs bis nach Ostern zu beantragen. Falls der Antrag angenommen wird, würden die Sitzungen der Kammer vom 21. d. bis zum 15. April unterbrochen werden.

Brüssel, 15. März. Der „Indépendance Belge" zufolge dürfte die Reise des Königs nach England etwa 14 Tage dauern. Der König würde sich zunächst nach London begeben und mit hochgestellten englischen Persönlichkeiten Unterredungen pflegen, wobei wahrscheinlich auch die Handelsinteressen des Congostaates berührt werden dürften. Nach einem kurzen Aufenthalt in London beabsichtige der König sich nach Nord-England und bis nach Schottland zu begeben, um die Einrichtungen mehrerer Häfen in Augenschein zu nehmen und sich über die Organisation der hauptsächlichsten Schifffahrtslinien persönlich zu informiren.

Lissabon, 15. März. Die Kammer hat die Finanzvorlage mit großer Stimmenmehrheit angenommen.

Konstantinopel, 14. März. Der Sultan empfing heute den deutschen Botschafter von Radowitz in Privataudienz, welche eine Stunde währte. Der Botschafter überreichte dem Sultan mehrere Geschenke des Kaisers Wilhelm; darunter zwei Prachtwerke in kostbaren Einbänden.

Belgrad, 15. März. Dem „Narodni Dnewnik" zufolge würde nach dem Schlusse der Skupschtina der bisherige Minister des Auswärtigen, Gjorgjevic, einen Gesandtschaftsposten im Auslande übernehmen. An seiner Stelle würde der bisherige Minister des Innern, Gjaja, das Portefeuille des Auswärtigen und Pasic neben dem Präsidium das Ministerium des Innern übernehmen.

Newyork, 14. März. Nach weiteren Mittheilungen aus Syracuse zerstörte das früh 6 Uhr ausgebrochene Feuer 13 Häusercomplexe, darunter mehrere Hotels, zahlreiche Magazine, Werkstätten und Fabriken. Der Verlust wird auf 2 Millionen Dollars geschätzt. — Das amerikanische Kriegsschiff „Galena", welches von dem Dampfer „Nina" bugsirt wurde, gewann mit letzterem die Küste bei Gayhead in Massachusetts. Die Schiffe sind in gefahrvoller Lage; dieselben erlitten mehrere Havarien; die Mannschaft rettete sich auf Booten.

Bagamoyo, 15. März. Der Reichscommissar von Wißmann ist soeben hier eingetroffen, nachdem er die Straße zum Kilimandjaro durch Niederwerfung aufständiger Häuptlinge gesichert hat. Im Süden hat Machemba um Gewährung eines Waffenstillstandes nachgesucht, um über Frieden zu verhandeln.

Hamburg, 14. März. Der Schnelldampfer „Auguste Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist heute Morgen in Lissabon eingetroffen.

Triest, 15. März. Der Lloyddampfer „Vesta" ist heute Nachmittags aus Constantinopel hier eingetroffen.

Wasserstands-Telegramme.

Ratibor, 14. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 4,72 m. Fällt.
— 15. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,96 m. F. Letzte Nachricht
Oppeln, 14. März, 7¼ Uhr Vorm. U.-P. 4,88 m.
— 15. März, 7 Uhr Vorm. U.-P. 4,58 m. Fällt.
Brieg, 14. März, 8 Uhr Vorm. O.-P. 6,40, U.-P. 5,60 m. Fällt.
— 15. März, 8 Uhr Vorm. O.-P. 6,34, U.-P. 5,40 m. Fällt.
Breslau, 14. März, 6 Uhr Vorm. O.-P. 6,87 m, U.-P. 4,40 m. F. langsam.
— 15. März, 6 Uhr Vorm. O.-P. 6,69 m, U.-P. 4,16 m. F.
Steinau a. O., 14. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 5,05 m. F. langsam.
— 15. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 4,89 m. Fällt. — Höchster Stand gestern: U.-P. 5,07 m.
Glogau, 14. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 5,18 m.
— 15. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 5,13 m. — Höchster Stand gestern Abend: U.-P. 5,19 m

Breslau. Wasserstand.

15. März. O.-P. 6 m 67 cm. M.-P. 5 m 70 cm. U.-P. 4 m 18 cm über 0.
16. März. O.-P. 6 m 48 cm. M.-P. 5 m 50 cm. U.-P. 3 m 84 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Marktberichte.

* **Breslau,** 16. März. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,60—19.50—20.10 Mk., gelber 18,50—19.40—20,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 16,20—17,30—17,90 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Klgr. 12,30—13,30—15,10 Mark, weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 13,60—14,00—14,70 Mark.

Mais gut verkäuflich, per 100 Kgr. 13.20—13,50—14.50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Klgr. 14,50—15.50—16,50 Mark, Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Klgr. 18.00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80 bis 9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21.50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.				
Schlag-Leinsaat	18 —	20 —	22 50	
Winterraps	22 80	23 80	25 30	
Winterrübsen	21 80	22 80	24 30	
Leindotter	18 50	19 50	20 50	

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12¼ Mk. fremder 11½—11¾ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11¾—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Klgr 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ziemlich fest, 35—50—42—48 M.

Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28.75—29.25 Mk., Hausbacken 27,75—28.25 Mark, Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.80—10.20 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,10—2.40 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 20.00—22.00 Mark.

Berlin, 14. März. Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 71,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,3 M. bez., April-Mai 51,3—51,5—50,8 Mark bez., Mai-Juni 51,3—51,4—50,8 M. bez., Juni-Juli 51,2—51,3—50,9 Mark bez., Juli-August 51,3—51,5—51 M. bez., August-September 50.9 bis 50,7 M. bez., September-October 46,8—46,6 M. bez., October-November 43,4—43,3 M. bez.

* **Oberschlesischer Credit-Verein.** In der am 14. cr. zu Ratibor stattgefundenen Generalversammlung des Oberschlesischen Credit-Vereins waren zehn Actionaire anwesend, welche 211 Stimmen repräsentirten. Die Jahresrechnung nebst der vom Vorstande vorgeschlagenen Gewinnvertheilung wurde einstimmig genehmigt und die aus dem Aufsichtsrath turnusmässig ausscheidenden Mitglieder M. Tarlau-Ratibor, Dr. Steuer-Breslau und L. Cohn-Kornowatz wiedergewählt. In der sich unmittelbar anschliessenden Aufsichtsrathssitzung wurde festgesetzt, dass die Dividende pro 1890 in 8 pCt. mit 24 M. vom 16 cr. ab zur Auszahlung gelangen soll.

* **Hessische Ludwigsbahn.** Wie die „B. B.-Z." aus guter Quelle hört, sind Verhandlungen wegen der Verstaatlichung der Bahn im Gange und dem Abschlusse nahe; die Combination soll derart getroffen sein, dass die Oberhessischen Bahnen gleichzeitig in Preussische Staatsverwaltung übergehen. Die Basis der Unterhandlungen bildet die Abfindung der Actionaire in Rente, deren Werth einem Actiencours von circa 125 pCt. gleichkäme; augenblicklich befinden sich zwei Mitglieder der Verwaltung der Hessischen Ludwigsbahn in Berlin.

* **Zur Oesterreichischen Valuta-Regulirung.** Neueren Dispositionen zufolge trifft, wie der „B. B.-C." erfährt, der ungarische Finanzminister Weckerle in Wien ein, um mit seinem österreichischen Collegen Finanzminister Steinbach wegen der Valuta-Regulirung zu berathen. Weckerle bringt einen vollständig ausgearbeiteten Valuta-Regelungsplan mit, der nach seiner Ansicht die Veranstaltung von Enquêten überflüssig macht. Er hofft, den Minister Steinbach zu rascherem Handeln bewegen zu können. Das Hauptgewicht legt Weckerle auf die Fixirung der Werthrelation, die er mit 1 zu circa 17 in Aussicht nimmt. Die Verhandlungen dürften eine Klärung der Frage der Valuta-Regulirung erbringen und möglicherweise zu einer Feststellung der Relation führen, aber eine Beschleunigung der Action ist ausgeschlossen, da hier eine erklärliche Reserve geübt wird. Bestenfalls wird die Regierung in der Herbstsession sich gewisse Vollmachten ertheilen lassen.

* **Die Ausgabe von Pfundnoten,** über welche zwischen dem Schatzamtskanzler und dem Gouverneur der Bank von England Berathungen stattgefunden haben, soll nach der „B. B.-Z." in folgender Weise geschehen. Alle Banken erhalten das Recht, gegen Hinterlegung eines Depositums von Consols innerhalb einer bestimmten Periode, z. B. von 2 Jahren, Einpfundnoten bis zu einer gewissen Höhe auszugeben. Nach Ablauf dieser Periode dürften die Noten sich sämmtlich im Umlauf befinden und an Stelle eines gleich grossen Betrages Gold getreten sein, welcher dadurch verfügbar würde. Dieses Gold müsste dann von den Banken als Sicherheit für die Noten oder einen Theil derselben deponirt und aus ihm eine Special-Metallreserve geschaffen werden. Was die Consols anbetrifft, so würden diese den Banken, welche sie zuerst deponirt, zurückgestellt und denselben während der ganzen Dauer des Uebergangs verzinst werden. Die Banken würden mithin eines doppelten Nutzens, an den Consols wie an den Noten, theilhaftig werden.

* **Auswärtiger Handel Deutschlands.** Dem amtlichen Berichte ist Folgendes zu entnehmen: Im Januar wurde eingeführt (Alles in Doppelcentner):

	1891	1890	1889
Einfuhr:			
Rohe Baumwolle	261 898	370 122	295 999
Baumwollwaaren	12 016	19 307	19 009
Chlorkalk	4 537	6 836	4 301
Schwefelsaures Ammoniak	30 908	49 054	33 456
Farbehölzer	3 567	42 519	26 627
Salpeter	101 667	319 053	199 276
Superphosphate	21 300	59 594	30 131
Eisenerze	361 339	927 105	633 820
Weizen	300 147	1 143 669	673 543
Roggen	289 201	1 021 958	882 007
Hafer	55 637	264 788	247 540
Hülsenfrücht	97 544	108 306	123 628
Gerste	813 368	1 144 095	871 991
Raps	50 640	91 362	41 510
Leinsaat	—	85 037	53 123
Mais	77 325	419 637	213 242
Malz	53 219	71 971	69 052
Kartoffeln	—	22 055	46 765
Bau- und Nutzholz	787 467	1 182 366	604 828
Locomotiven und Locomobilen	745	524	94
Nähmaschinen	1 229	2 398	1 155
Maschinen	23 419	40 716	27 273
Rohes Kupfer	16 572	25 079	5 441
Leinengarn	9 147	8 994	9 828
Bier	19 060	14 987	15 329
Wein und Most in Fässern	4 430 421	43 385	38 999
Butter	10 700	10 466	7 173
Südfrüchte	48 195	34 124	24 175
Kaffee	138 922	158 970	137 538
Mehl	7 011	7 947	6 955
Reis	82 169	85 147	91 233
Salz	18 720	19 577	21 444
Schmalz	51 293	66 958	33 932
Petroleum	1 101 101	1 110 832	1 048 726
Eier	30 699	29 136	24 090
Schafwolle	77 820	133 670	134 055
Wollengarn	12 592	18 079	15 312
Schweine ..... Stück	83 449	41 769	29 482
Heringe ..... Fass	239 210	200 324	216 624
Ausfuhr:			
Baumwollene Waaren	22 182	23 142	23 207
Blei	19 123	29 163	33 022
Alaun	5 917	7 961	6 737
Soda, calcinirt	17 989	14 984	10 187
Anilin	5 446	5 127	5 276
Bleiweiss	1 727	9 584	5 587
Chlorcalium	37 347	38 735	41 181
Schwefelsaures Cali	18 575	13 216	3 545
Schwefelsäure	10 509	15 253	10 032
Superphosphat	8 263	37 516	23 801
Cement	28 955	134 862	72 616
Eisenerze	1 755 938	1 647 565	1 871 744
Glas	37 594	37 243	58 663
Glaswaaren	6 670	8 184	8 700
Bau- und Nutzholz	89 123	129 632	160 569
Hopfen	7 022	13 294	8 965
Musikalische Instrumente	7 510	8 084	8 583
Locomotiven und Locomobilen	1 528	6 475	1 381
Nähmaschinen	5 621	4 635	5 239
Maschinen	50 503	47 450	52 330
Kleider etc.	3 081	3 378	2 679
Lederwaaren	2 398	2 796	2 939
Bier	44 525	51 364	66 974
Spiritus	24 290	43 814	7 224
Butter	7 790	8 672	6 866
Mehl	46 635	66 385	89 483
Salz	15 243	92 834	43 637
Melasse	1 732	8 184	10 297
Zucker	364 671	689 354	390 513
davon Rohzucker	169 410	510 656	268 256
Papier und Papierwaaren	73 626	75 551	79 611
Seidenwaaren	3 644	4 300	4 566
Wollenwaaren	19 242	20 267	19 475
Zink, rohes	21 702	39 497	40 363
„ gewalztes	6 395	9 413	9 591

Hamburg, 15. März. Der Privatverkehr war ruhig. Oesterreich. Creditactien 272, —. Disconto-Commandit-Antheile 204, —. Deutsche Bank 158, 50. Deutsche Bahnen fest, Lübeck-Büchener 165, 50. Ostpreussische Südbahn 87, —. Marienburg-Mlawka 65, —. Mainzer 116, 37. Franzosen 543, 50. Lombarden 281, —. Warschau-Wiener 245, —. Russische Noten 239, 37. 4proc. Ungarische Goldrente 93, 10. Dortmunder Union 71, —. Laurahütte 124, 12. Dynamite-Trust-Company 150, —. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt 120, 25.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsgesellschaft Paul Siegert in Berlin. — Kaufmann Heinrich Hoffmann in Danzig. — Kaufmann Gregor Suchy in Flatow. — Möbelhändler Mathias Caspers in Köln. — Kaufmann Davidson in Lötzen. — Firma August Orth, Colonial- und Specereiwaarengeschäft in Mainz. — Grundmann & Hössler in Meerane. — Weinhändler Michael Schneider in München. — Firma C. F. Günther & Comp. in Meinersdorf bei Stollberg i. Erzgeb. — Kürschnermeister Robert Schenkel in Swinemünde.

— Schaftenmacher und Lederhändler Robert Sauer in Wiesbaden. — Firma L. Leibiger jr. in Wolkenstein.

Schlesien: Gasthofbesitzer Hermann Schnabel in Nieder-Hermsdorf, Concurseröffnung 12. März, Verwalter Kaufmann Heinrich Hentschel in Waldenburg, Anmeldefrist 20. April, Prüfungstermin 6. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firma Schreyer & Wichers hier ist in „E. Schreyer" verändert. Inhaber ist der Kaufmann Emil Schreyer in Breslau. — Die Firma Oscar Zerboni di Sposetti hier und als deren Inhaber der Kaufmann Oscar von Zerboni di Sposetti. — Die durch den Austritt des Kaufmanns Franz Nachbar aus der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder Nachbar hierselbst erlolgte Auflösung dieser Gesellschaft und die Firma Theodor Nachbar hier und als deren Inhaber der Kaufmann Theodor Nachbar.

Gelöscht: Die Firma Max Falk hier.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, —. 4% priv. türk. Obligationen 425, —. Banque ottomane 627. 50. Banque de Paris 825. —. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1283, 75. Credit mobilier 425, —. Panama-Kanal-Actien 35: —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 30. —. Rio Tinto 576. 25. Suezkanal-Actien 2455, —. Wechsel auf deutsche Plätze 121¾. Wechsel auf London kurz 25, 20. 3% Rente 95. 40. 4% unific. Egypter 495. 93. 4% Spanier äussere Anl. 76⅞. Meridional-Actien 695, —. Chèques auf London 25. 21½. Comptoir d'escompte 645, —. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 59, 37. Neue 3% Rente 93, 40. Fest.

London, 14. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76½. 3½% privil. Egypter 93⅞. 4% unif. Egypter 98⅛. 3% garant. Egypter —. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 89½. Ottomanbank 14⅞. Suezactien 97. Canada Pacific 78¼. Engl. 2¾% Consols 96 15/16. Platzdiscont 2½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 99½. De Beers Actien neue 15⅜. Rio Tinto 22⅝. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99¾. Rubinen-Actien —. Silber 45 5/16. Neue Mexicaner —. Rupees 77¾. Ruhig, unentschieden.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 75. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 52½. Neue 3% Reichsanleihe 83¾.

Frankfurt a. M., 14. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 271⅞. Franzosen 217⅝. Lombarden 112½. Galizier —, —. Egypter 97, 90. 4% Ungarische Goldrente 93. 10. Gotthardbahn 153. 20. Disconto-Commandit 203. 40. Dresdner Bank 154, —. Laurahütte 125. —. Gelsenkirchen 161, 50. Handels-Gesellschaft —. Neue 3% Reichsanleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 14. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 36. Pariser Wechsel 80. 716. Wiener Wechsel 176. 75. Reichsanleihe 106. 55. Oesterr. Silberrente 81. 50. Oest. Papierrente 81. 50. 5% Papierrente 90. 50. 4% Goldrente 97. 70. 1860er Loose 126, —. Ungar. 4% Goldrente 93. —. Italiener 94. 20. 1880er Russen 99. 10. II. Orient-Anl. 76. 40. III. Orient-Anleihe 77. 10. 4% Spanier 76. 30. Unific. Egypter 98. —. 3½% Egypter 94, —. Conv. Türken 19. —. 4% türkische Anleihe 85, 20. 3% Portugiesische Staatsanleihe 56. 80. 5% serb. Rente 90, 80. Serb. Tabaksrente 91. 40. 5% amort. Rumänen 99. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 88, 40. Böhm. Westbahn 307¼. Böhm. Nordbahn 180¼. Central Pacific 109. 10. Franzosen 217½. Galizier 189. Gotthardbahn 153. 10. Hess. Ludwigsbahn 115, 60. Lombarden 112¾. Lübeck-Büchener 165, 50. Nordwestbahn 190¾. Creditactien 272⅛. Darmstädter Bank 149, 50. Mitteld. Creditbank 107. —. Reichsbank 140, 80. Disconto-Commandit 203. 90. Dresdner Bank 154. —. Fester.

Courl Bergwerksactien 90, —. Privatdiscont 2⅞%.

Deutsche Bank 160, 50.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 271½. Franzosen 217½. Galizier —, —. Lombarden 112⅝. Egypter —. —. Disc.-Commandit 203, 50. Laurahütte —.

Hamburg, 14. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. —. Silberrente 81. 40. Oesterr. Goldrente 97. 60. Ungar. 4% Goldrente 93. —. 1860er Loose 127, —. Italienische Rente 94. 50 Creditactien 271. 75. Franzosen 543. 50. Lombarden 283. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. —. 1883er Russen 104. 40. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. —. III. Orient-Anleihe 74. 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 152. 70. Deutsche Bank 158. 50. Disc.-Commandit 203, 70. Dresd. Bank 153, 70. Nationalbank für Deutschl. 128. —. H. Commerzbank 115, 80. Nordd. Bank 153, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165. —. Marienb.-Mlawka 64. 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 86. 90. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 124. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 115. —. A.-C. Guano-Werke 153. —. Dyn.-Trust-Actien 150, 20. Hamb. Packetfahrt-Actien 120. 25. Privatdiscont 2¾%. Fest.

Amsterdam, 14. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 79⅞, do. Februar-August verzl. 79⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80⅛, do. April-October verzinsl. 80. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 91½. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 124⅞. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 72⅞. Conv. Türken 18⅞. 3½% holländ. Anleihe 100¾. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102⅛. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 138¾. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192⅜ Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool, 14. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 14. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner unverändert, Surats fest. Broach 1/16 höher. Middl. amerikan. Lieferungen: 1 d. theurer.

Liverpool, 14. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation u. Export 1000 B. Ruhig. Amerikaner fest. M. G. Broach good 4¼, M. G. Broach fine 4 11/16. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 4 29/32 Käuferpreis, April-Mai 4 61/64 do., Mai-Juni 5 1/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 5/64 do., Juli-August 5 7/64 Käuferpreis, August-Septbr. 5⅛ do., September-Octbr. 5 7/64 do., Octbr.-Novbr. 5 3/32 d. Werth.

Newyork, 13. März. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 88000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 59000 B., Ausfuhr nach dem Continent 37000 B., Vorrath 676000 B.

Newyork, 14. März, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9 1/16, do. in New-Orleans 8 11/16. Raff. Petroleum Standard white in Newyork 7,00—7,25 Gd., do. Standard white in Philadelphia 7,00—7,25 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 7, 00, do. Pipe line Certificates per April —. Stetig. Schmalz loco 6, 32, do. (Rohe & Brothers) 6, 75. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. Mais (New) per April —. Rother Winterweizen loco 115¾. Kaffee (Fair Rio) 20. Mehl 4 D. 05 C. Getreidefracht 1½. Kupfer pr. April nom. Rother Weizen per März 113½, per Mai 110, per Juli 105¼. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per April 17. 47. per Mai 16, 97.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10386023 Doll. gegen 10881053 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2821274 Doll. gegen 2654894 Doll. in der Vorwoche.

Wien, 14. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 67 Gd., 8, 70 Br., per Herbst 8, 19 Gd., 8, 22 Br. Roggen per Frühjahr 7, 59 Gd.. 7, 62 Br., per Herbst 6, 85 Gd., 6, 88 Br. Mais per Mai-Juni 6, 59 Gd, 6, 62 Br., per Juli-August 6, 66 Gd., 6, 69 Br. Hafer per Frühjahr 7, 37 Gd., 7, 40 Br., per Herbst 6, 54 Gd., 6, 57 Br.

Pest, 14. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest behauptet, per Frühjahr 8, 39 Gd.. 8. 41 Br., per Mai-Juni 8, 25 Gd., 8, 27 Br., per Herbst 7, 90 Gd., 7, 92 Br. Hafer per Frühjahr 7, 05 Gd., 7. 07 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6, 19 Br. Mais per Mai-Juni 6. 20 Gd., 6, 22 Br. Kohlraps per August-Sept. 14, 50 à 14, 60. — Wetter: Regen.

Paris, 14. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 28. 30, per April 28. 40, per Mai-Juni 28. 40, per Mai-August 28, 40. Roggen ruhig, per März 17. 75. per Mai-August 18. 50. Mehl behauptet, per März 61. 00. per April 61. 50, per Mai-Juni 62. 30. per Mai-August 62, 40. Rüböl fest, per März 74, 25, per April 74, 50, per Mai-August 76. 00, per Septbr.-Decbr. 78, 00. Spiritus behauptet, per März 42. 25, per April 42. 50, per Mai-August 43, 00, per Septbr.-Decbr. 41. 50. — Wetter: Schön.

London, 14. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Nasskalt.

Antwerpen, 14. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,3	+ 5°.5	+ 5°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	742,0	739.0	738.9
Dunstdruck (mm)	5.9	6.4	5.2
Dunstsättigung (pCt.)	72	96	77
Wind (0—6)	O. 1.	O. 1.	SW. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,80

Gestern Nachmittag öfters Regen.

März 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 6°,0	+ 4°,4	+ 1°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	742,6	745,6	746,1
Dunstdruck (mm)	5,4	5,1	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	78	82	90
Wind (0—6)	W. 1.	SW. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,50

Nachts Reif, gestern zuweilen schwacher Regen.

Ostereierfarben
E. Straka,
Neue Schweidnitzerstraße 7/8,
nahe der Verbindungsbahn.

Wie neu
werden Kronleuchter, Lampen, Luxusgegenstände bronzirt und galvanisirt.
R. Amandi. [3145]
Königsstr., vis-à-vis Riegners Hôtel.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,16 ebz	16,16 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,345 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	177,15 bz	177.15 bz
Russ. Banknoten 100 R.	239,45 bz	239.20 oz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,70 bz	106,50 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,10 G	99,20 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,50 B	86,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 B	105,90 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,30 B	99,30 B
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,60 G	86,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation.	3½	1/4 1/10	97,20 bz	97,10 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	7	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,75 G	96,80 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 G	102,90 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/6 1/11	85,75 G	85,90 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,20 bz	97,30 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,90 B	87,75 bzG

Hypotheken-Certificate.

D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,20 bzB	100,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,90 B	92,75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,40 bzG	95,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102.40 G	102,50 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	98,50 G
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,40 G	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,40 bz	107,40 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,40 bz	107,40 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto.	4	vsch.	100,50 G	100,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 B	101,30 G
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	95,60 bzG	95,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	94,70 bzG	94,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	113.60 bz	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,50 G	95,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,60 bzG	94,60 bz
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110.60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,80 G	94,90 G

Ausländische Fonds.

Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	58,50 bzG	59,50 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	54,10 bz	54,50 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	48,10 bzG	48,10 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,75 bz	97,80 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/6 1/11	110,75 G	110,25 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,30 B	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	92,10 B	92,10 B
dto.	4	1/5 1/11	98,10 G	98,10 G
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u1	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,75 bzB	90,75 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,60 G	72,60 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,00 bz	69,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,50 B	94,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	59,60 bz	91,00 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	88,00 bz	88,00 bz
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	78,00 bz	78,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,80 G	97,60 bz
dto. Papierrente	4⅛	1/2 1/8	81.50 G	81,80 bz
dto. dto.	5	1/8 1/9	90,60 B	90,50 bzB
dto. Silberrente	4⅛	1/1 1/7	81,60 G	81,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,75 ebzB	74,60 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	72,60 bz	72,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	85,00 bzG	85,00 G
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,90 B	100,00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102.10 bz	102.10 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,10 bz	86,90 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,10 bzG	87,00 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/6 1/11	99,00 bzG	98,60 bzG
dto. von 1885	6	1/6 1/12	107,80 G	107,90 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,70 G	99,60 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	100,25 G	100,25 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,25 G	76,10 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,10 bzB	76,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	104.00 bzG	104,00 ebzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,80 bz	94,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94.90 bz	94,90 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,30 bz	86,50 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,90 B
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	91,00 G	91,00 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	91,60 bzG	91,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	94,60 G	95,00 B
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	93,00 G	93,00 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	3/3 3/9	19,15 G	19,05 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	75,90 bzG	75,25 bz
dto. pv.	4	1/3 3/9	85,60 bz	85,60 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,75 bz	90,75 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,50 B	93,10 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	102,20 ebzB	102,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,80 bz	90,00 B

Loose.

Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,00 B	140,90 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	140,50 bz	140,90 B
Barietta 100 Lire-Loose	—	—	46,40 bz	46,40 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,50 bz	104,10 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	66,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,75 bz	137,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,50 bz	137,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,30 bz	59,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113.10 bzG	113,40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,50 bzG	109,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	139,90 B	139,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327.90 bz	327,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	132.00 bz	132,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,60 bz	20,60 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	129.50 G	129,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 bz	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	339.00 bzB	338,50 bz
dto. Loose von 1860	5G	1/5 1/11	126,30 bz	126,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	326,00 bz	325,40 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	129,30 bz	129,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	173,10 G	173,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 1/10	104,50 G	104,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,40 bz	180.00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	Ziehung.	— —
Schwedische 10 Thlr.-Loose	—	—	84,10 bz	84,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,70 bz	79,60 G
Ungarische Loose	—	—	260,90 B	260,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	54,50 G	54.60 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	115,70 bzG	115,90 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111.25 bz	111.00 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.40 G	114.50 bzB
Saalbahn	5	—	1/1	108,00 G	108,00 bzB
Weimar-Gera	4	—	1/1	97,75 bz	97,70 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aachen-Mastricht	25/8	—	1/1	72,50 G	72,50 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	109,30 bzG	108,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A	1½	—	1/1	54,10 bzG	53,50 ebzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5½	1/1	97,80 bzG	97,80 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	225,75 bz	225,75 bz
Lübeck-Büchen	7⅜	—	1/1	169,70 bz	169,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	—	1/1	119,40 bz	119,40 bz
Marienburg-Mlawka	1/8	—	1/1	68,50 bzG	68,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,70 G	100,80 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	63,00 G	62,80 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	91,00 bz	91,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,00 B	24,10 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69,30 G	69.30 bz
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	154,00 bz	154,25 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	251,00 bz	250,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,75 bz	94,60 G
Gotthardbahn	74/10	—	1/1	157,90 bz	156,90 bz
Jura-Bern-Luzern	4½	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,70 bz	103.50 bz
Kaschau-Oderberg	6⅜	—	1/1	77,90 bzB	77,20 bz
Lemberg-Czernowitz	6⅜	—	1/5 1/11	104,50 bz	104,50 ebzG
Meridional-Actien	7½	—	1/1 1/7	— —	138,75 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	102,20 bz	— —
Mosko-Brest	8	—	1/1	75,25 G	75,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	27/10	—	1/1	109,00 bz	— —
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,50 B	78,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4⅜	—	1/1	— —	95,10 bzG
dto. (Elbthalbahn)	5½	—	1/1	103,40 bz	103,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	16/5	—	1/5	57,75 bz	57,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	31,40 bz	31,25 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,25 bz	79,10 oz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	89,00 bzG	88,80 bz
Schweiz. Centralbb.	6⅜	—	1/1	174,00 bz	173,60 G
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	146,30 bz	145.50 G
dto. Unionbahn	5	—	1/1	124,00 bz	123,60 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	68,00 B	68,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	242,60 bz	243,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschauer	5	1/4 4/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	97,40 G	97,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.40 bz	102.40 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	83,30 bzG	83,10 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,70 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93.00 bzG	93.60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,30 G	107,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 B	100,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	88,30 G	86,80 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57,70 bzG	57,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98.50 B	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	82,10 G	81,90 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/6 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/6 1/11	81,40 B	81,40 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	75,40 bzG	75,25 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,10 G	85.10 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,50 G	82.50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/1	100,90 bzB	100,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	95,90 G	94,90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/6 1/11	93,50 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	90,00 bz	90,25 B
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84,70 G	84,70 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.70 G	100,80 ebzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68.30 G	68,40 B
dto. dto. Oblig.	3	1/1 1/7	105.25 bz	105,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/11	99.10 bz	99,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,70 bzG	90,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/4 1/7	102.60 bzG	102.75 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	87,50 G	87,60 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.25 bz	99,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	102,10 G	102.10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/1 1/8	94.90 bz	94,90 bz
Moskau-Jarosiaw	5	1/1 1/7	75,80 G	75,80 B
dto. Rjasan	4	1/1 1/8	95.60 bzG	95,75 bzG
dto. Smolensk	5	1/6 1/11	100,80 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	89,50 G	— —
Rybinsk-Bologoy	5	1/6 1/11	97.00 bz	96,90 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.30 bz	94.40 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.60 G	102.60 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,90 bz	98.60 bz
Wladikawk